

Kein Glück im Triestingtal



Die für ihre wunderschönen und anspruchsvollen Sonderprüfungen bekannte Rallye lockte mit rund 89 Wertungskilometern erneut zahlreiche Starter an und lies bereits am Samstagvormittag einen Sekundenkampf um Platz eins entbrennen.

Doch schnell lichtete sich das Teilnehmerfeld. Zunächst fielen die stark unterwegs gewesenen Italiener aus. Hermann Gassner junior und Beppo Harrach bestimmten von dort an das Geschehen an der Spitze. Das Kathrein Renn- und Rallyeteam konnte sich jedoch behaupten und führte das Gesamtklassement an. Doch dann schlug das Schicksal zu. Auf der vorletzten

Wertungsprüfung streikte einen Kilometer vor dem Ziel das Getriebe. Ein Weiterkommen war unmöglich und der Traum von Platz eins geplatzt. „Wir waren echt gut unterwegs und haben uns so toll nach vorn gekämpft. Wir hätten hier gewinnen können.“

Ich bin unglaublich enttäuscht. Herzlichen Glückwunsch an Beppo, der sehr stark unterwegs gewesen ist.“

Doch Zeit zum traurig sein bleibt nicht viel. Bereits am kommenden Wochenende steht der 3. Lauf zur Deutschen

Rallyemeisterschaft vor der Tür und ruft nach „Wiedergutmachung“. Bei der Hessen Rallye Vogelsberg rund um das idyllische

Städtchen Schlitz werden ab Freitagabend wieder die Motoren aufheulen. Neun Sonderprüfungen mit 110 Wertungskilometern

warten auf die insgesamt 64 Teilnehmer. Los geht es am Freitagabend auf dem legendären Rundkurs Willofs, der wieder

tausende Zuschauer anlocken wird.